

Das Centre for Humanitarian Action e.V.

Das Centre for Humanitarian Action e.V. (CHA) ist ein 2018 gegründeter Think Tank, der sich für die unabhängige Analyse, kritische Diskussion und öffentliche Vermittlung von Fragen der humanitären Hilfe und ihrer vier elementaren Prinzipien einsetzt: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Neutralität. Es ist Deutschlands erster Think Tank zur humanitären Hilfe.

Das CHA ist eine Initiative humanitärer Nichtregierungsorganisationen, um die humanitäre Hilfe aus Deutschland wie auch international zu stärken. Träger des Vereins sind Caritas international, Diakonie Katastrophenhilfe, Ärzte ohne Grenzen und das Deutsche Rote Kreuz (DRK). Weitere Unterstützer-Organisationen sind Aktion gegen den Hunger, das Danish Refugee Council (DRC), Handicap international, Help e.V., das International Rescue Committee (IRC), Islamic Relief Deutschland e.V., die Johanniter International Assistance, die NRC Flüchtlingshilfe, Oxfam Deutschland sowie Save the Children Deutschland. Eine weitere Säule der CHA Finanzierung sind Projektförderungen. Mit Eigenmitteln sowie durch eine Förderung des Auswärtigen Amtes finanziert das CHA insbesondere sein SPreAD Projekt zur „Stärkung der Programm- und Policy relevanten Fähigkeiten humanitärer Akteure in Deutschland“.

Das CHA kooperiert mit Hilfsorganisationen wie deutschen und internationalen Nichtregierungsorganisationen oder UN-Agenturen, mit Regierungen sowie Akteur*innen der Wissenschaft und Politik. Es versteht sich weder als eine rein akademische Institution noch als eine Interessensvertretung humanitärer Organisationen gegenüber der Bundesregierung. Vielmehr schlägt es eine Brücke zwischen der akademischen Auseinandersetzung mit Themen der humanitären Hilfe und der praktischen Arbeit in Projekten und Programmen sowie zwischen den internationalen Diskussionsprozessen und der Debatte in Deutschland. Die Ergebnisse seiner Arbeit und die erarbeiteten Empfehlungen sind frei zugänglich.

In enger Zusammenarbeit mit den Trägerorganisationen hat das CHA Ende 2021 sein zweites Arbeitsprogramm verabschiedet. Danach lauten die vier Arbeitsschwerpunkte bis Ende 2024:

- Humanitäre Policy- und Strategiefähigkeit deutscher Akteur*innen
- Chancen und Risiken der Digitalisierung für deutsche humanitäre Akteur*innen
- Lokalisierung in der Praxis: Partnerschaft im humanitären Projekt- und Risikomanagement
- Klimawandel und Humanitärer Wandel

Themen:

Einen Überblick über alle Themen finden Sie [hier](#).

Publikationen:

Eine Einführung in das internationale humanitäre System:

<https://www.chaberlin.org/publications/das-internationale-humanitaere-system-eine-einfuehrung/>

Weitere wissenschaftliche Publikationen: <https://www.chaberlin.org/publications/>

CHA in den Medien:

Ausgewählte Artikel und Interviews:

<https://www.chaberlin.org/mediahub/#cha-in-den-medien>

Bleiben Sie in Kontakt:

Webseite: www.chaberlin.org

X: [@cha_germany](#)

LinkedIn: <http://linkedin.com/company/centre-for-humanitarian-action>

Facebook: <https://www.facebook.com/chaberlin.org/>

Newsletter – [hier](#) anmelden.